

februar 12

KULTUR cinema

samstag 4. februar konzert: praha - vienna - connection



der tschechische starkontrabassist františek uhlir gastierte mit seinem quartett praha vienna connection im KULTURcinema. mit dabei sind die sängerin nika zach, die sich mit ihrer prägnant-samtigen stimme und hang zum experiment schon in viele herzen gesungen hat, sowie die pianistin julia siedl, eine gefragte newcomerin der wiener jazzszene – von frantisek uhlir liebevoll „die perlen“ genannt. er zählt zu den profiliertesten europäischen bassisten und gilt mit seinem sowohl an der basis als auch solistisch extrem versierten spiel als fels in der internationalen jazzbrandung. jaromir helesic, langjähriger weggefährte uhlirs und ebenfalls ein fixstern in der prager musikszene, unterstützt das luxuriöse ensemble am schlagzeug.

eintritt fr.30.–

freitag 10. februar film: peepli – irgendwo in indien



von aamir khan indien 2010

tragikomische ballade die sich, fernab der bollywood-glamourwelt, den problemen des ländlichen indiens widmet. mit charmantem witz erzählt live aus peepli - irgendwo in indien - von einem unmenschlichen system, von politischen missständen und unglaublichkeiten. produziert wurde die bittersüsse satire von indiens superstar aamir khan, der wieder einmal beweist, dass das indische kino facettenreich, mutig und unterhaltsam zugleich ist. man spürt, dass sie sehr genau weiss, wovon sie erzählt, sie tut es mit genuss.

freitag 17. februar kunstfilm: günther uecker



„poesie der dekonstruktion“

von michael kluth

günther uecker ist einer der bedeutendsten deutschen künstler der zweiten hälfte des 20. jahrhunderts. der filmemacher michael kluth hat den künstler in vietnam und japan, beim gestalten des andachtsraumes im deutschen bundestag in berlin und in seinem atelier in düsseldorf beobachtet und erzählt gleichzeitig ueckers werk- und lebensgeschichte.

freitag 24. februar film: io sono l'amore



einstimmung ab 19.30h mit risotto con carciofi

tilda swinton als emma ist grossartig als frustrierte ehfrau in der mittleren generation einer schwerreichen oberitalienischen industriellenfamilie. emmas grösste leidenschaft ist die kochkunst. als ihr sohn den jungen koch antonio der familie vorstellt, kommen sich emma und antonio durch ihre gemeinsame passion näher. tiefes, poetisches italienisches kino; eine wohlthat für auge und herz! luca guadagnino berührt mit diesem aussergewöhnlich schönen und intensiven film nicht nur durch die geschichte, sondern auch durch seine feinfühlige und starke filmsprache.

farbgasse arbon 071 440 07 64
mit freundlicher unterstützung von:

beiz offen 19.30
kt.thurgau

beginn 20.30
stadt arbon

www.kulturcinema.ch
migros kulturprozent